



1.SKK Gut Holz Zeil 2,0 : 6,0 Bahnfrei Damm



Zeil mit desolater Leistung im Abstiegskampf

Wie schon im letzten Heimspiel gegen den Ohrdruffer KSV war man sich beim 1.SKK Gut Holz Zeil bewusst, dass die Partie zu Hause gegen Bahnfrei Damm Aschaffenburg erneut eine Art kleines Endspiel darstellt, will man aus eigener Kraft den Klassenerhalt in der 2. Liga erreichen.

Mit Oliver Faber und Olaf Pfaller agierte der Gastgeber aus Zeil in der Aufstellung dementsprechend offensiv, um von Beginn an, den Gästen aus Aschaffenburg nicht zu viel Möglichkeiten zur Entfaltung zu bieten. Was auf dem Papier der Plan war, sollte auf der Bahn allerdings kläglich scheitern, sodass die Partie schon nach dem Startdrittel mehr oder weniger vorentschieden sein sollte. Faber kam mit 126 und 132 an diesem Tag nie wirklich zu seinem Spiel und machte nach zwei Sätzen Platz für Holger Jahn, der nach wochenlanger Zwangspause erstmals zur Kugel griff. Allerdings merkte man Jahn die Verunsicherung deutlich an und auch ihm gelang nicht die erhoffte Wende, weshalb die Kombination Faber/Jahn bei katastrophalen 500 Kegeln hängen blieb. Diese Einladung ließ sich Christian Pfister (563) natürlich nicht nehmen und nahm dankend den ersten Punkt für die Gäste an. Das Duell Pfaller gegen Zöller entwickelte sich zunächst hochklassig und ausgeglichen, ehe Zöller in Satz Drei mit 172:141 uneinholbar davonzog. Pfaller ließ sich davon beeindruckt und landete am Ende bei 560 Kegeln, die gegen die überragenden 632 von Aschaffenburgs Aushängeschild Zöller natürlich nicht zum Punktgewinn reichen sollten.



Ein 0:2 und ein Rückstand von sage und schreibe 132 Kegeln türmte sich vor dem Zeiler Mittelduo Matthias Schmitt und Patrick Löhr auf, die gegen Theo Spangenberg und Thomas Haas nun ein kleines Wunder benötigten. Doch dieses sollte ausbleiben. Schmitt, der in den letzten Wochen beständige Leistungen ablieferte, kämpfte auch an diesem Tag bis zum Ende und holte sich mit 3:1 Sätzen und 571:557 Kegeln den Mannschaftspunkt. Deutlich unsicherer und stellenweise unglücklicher agierte Löhr auf der anderen Seite, der lediglich in Satz Drei (160:142) sein wahres Ich zeigen konnte. Am Ende war es fast sinnbildlich, dass er am Ende die ein oder andere Chance auf den Punktgewinn liegen ließ und nach 2:2 Sätzen mit 555:576 gegen Haas unterlag.

Für Silvan Meinunger und Pascal Österling hieß es daher 1:3 und 139 Rückstand, weshalb es nur noch um Ergebniskosmetik gehen konnte. Gegen Patrick Fischer und Felix Kopp agierten beide Zeiler zunächst sehr motiviert und holten sich Satz 1. In der Folge verloren beide Zeiler hier und da etwas die Konzentration. Meinunger brachte sein Spiel mit soliden 578 Kegeln ins Ziel und sicherte sich nach 2,5 : 1,5 Sätzen den Mannschaftspunkt gegen Fischer (560). Österling musste nach 84 Wurf aufgrund einer Verletzung die Bahn verlassen. Für ihn kam Leon Held ins Spiel. Mit 507 Kegeln blieb auch die Kombination Österling/Held weit hinter den Erwartungen zurück und unterlag mit 1:3 Sätzen gegen Kopp (563).

Völlig indiskutable 3271:3451 Kegel standen am Ende an der Anzeigetafel, die für Zeil am Ende eine schmerzhaft 2:6 Niederlage beibrachte. Durch den Sieg der direkten Konkurrenten wuchs der

Rückstand auf das wahrscheinlich rettende Ufer auf 5 Punkte, die in 3 verbleibenden Spielen nur noch kaum aufzuholen sein dürften.

Am kommenden Wochenende steigt dann das Unterfränkenderby beim TSV Großbardorf, welches bereits am Freitagabend um 18:30 Uhr im Sportpark Großbardorf steigt.